

# Grenchner Tagblatt

**abo+** BAHNHOF GRENCHEM SÜD

## Jetzt kann's offiziell losgehen: Der Spatenstich für die Neugestaltung Bahnhofplatz Grenchen Süd ist erfolgt

Etwas mehr als zwei Jahre nach dem Ja der Grenchner Stimmberechtigten und nach langen Jahren, gar Jahrzehnten mit Projekten, Ideen und Entwürfen für eine neue Lösung an diesem Ort fahren nun endlich die Bagger auf.

**Oliver Menge**

03.04.2023, 17.44 Uhr

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**



Hier soll der neue Busterminal hinkommen: Spatenstich zur Neugestaltung Bahnhofplatz Grenchen Süd mit Stadtpräsident François Scheidegger in der Mitte, Stadtbaumeister Aquil Briggen, weiteren Vertretern der Bauherrschaft und der ausführenden Firmen sowie einem Grossteil des Grenchner Gemeinderats.

Bild: Oliver Menge

Das Warten hat ein Ende. Ab Dienstag, 11. April, wird vor dem Bahnhof Grenchen Süd gearbeitet. Die Neugestaltung des Bahnhofplatzes wird in Angriff genommen. Die Arbeiten sollen etappenweise erfolgen und im Sommer/Frühherbst 2024 abgeschlossen sein.

### **Ein Spatenstich mit langer Ansage**

Anlässlich des Spatenstichs, zu dem Vertreter der beteiligten Firmen und Planer, die Mitglieder des Gemeinderats, Vertreter der umliegenden Gemeinden sowie der beteiligten und betroffenen Verkehrsbetriebe und weitere eingeladen waren, rief Stadtpräsident François Scheidegger die lange Geschichte dieses Projekts nochmals in Erinnerung: «Gut Ding will Weile haben. Seit 25 Jahren spricht man davon, unzählige Sitzungen haben stattgefunden, etliche Projekte wurden versenkt».

Erst zwei Workshops im Sommer 2018 brachten dann das gewünschte Resultat, im November 2020 sagte der Grenchner Souverän Ja zum Kredit von 5,649 Millionen Franken. Dazu kommen noch rund 800'000 Franken für Wasser und Kanalisation, die aus Spezialfinanzierungen bezahlt werden.

Scheidegger erklärte, weshalb es aufgrund des Aggloprogramms nochmals zu einer Verzögerung kam – in dem Fall eine gute Sache. Denn das Projekt Neugestaltung Bahnhofplatz wurde vom Bund als wichtiger Teil des Aggloprogramms akzeptiert und

Grenchen darf mit einem Beitrag von maximal 1,88 Millionen Franken rechnen, dazu kommen rund 1,4 Millionen Franken vom Kanton.

Nach dem offiziellen Spatenstich legte BGU-Chef Hans-Rudolf Zumstein zusammen mit Stadtpräsident François Scheidegger die symbolische Zeitkapsel in ein spontan mit dem Bagger ausgehobenes Loch. Darin enthalten die ersten Pläne, die Vorlage zur Volksabstimmung, Gesteinsproben und -muster. Diese Zeitkapsel soll der Baustelle Glück bringen, erklärte ein Beteiligter.



BGU-Chef Hans-Rudolph Zumstein und Stadtpräsident François Scheidegger legen die Zeitkapsel nieder.

Bild: Oliver Menge

Diverse Vorarbeiten wurden bereits vorgezogen: So wurde das Gebäude zwischen Kunsthaus und Migros-Parkplatz, wo dereinst der neue Busbahnhof hinkommen soll, schon letztes Jahr abgerissen, die neue Glassammelstelle ist ebenfalls schon installiert und letzte

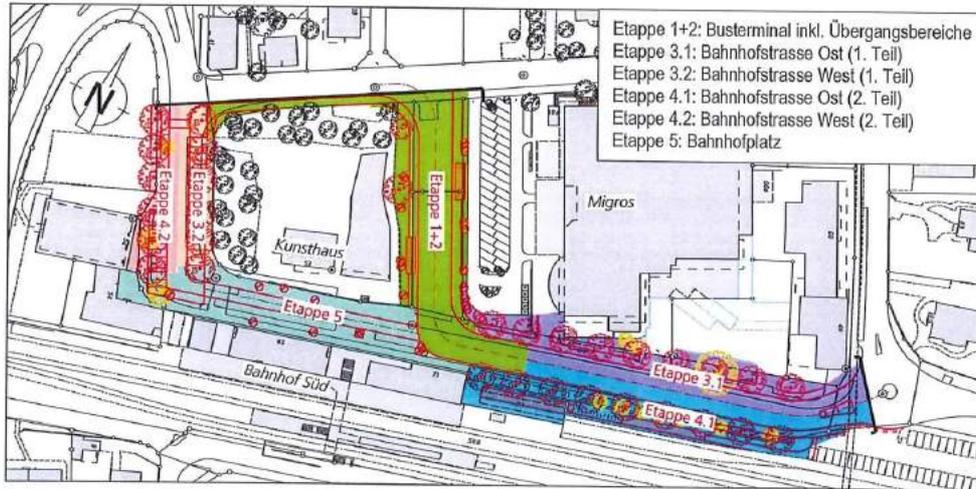
Woche wurden 20 Bäume entlang der Bahnhofstrasse gefällt. Sie sollen nach der Neugestaltung des Platzes mit Bäumen ersetzt werden, die bereits eine gewisse Grösse haben.

Die Bauherrschaft hat die Stadt Grenchen inne, vertreten durch die Baudirektion Grenchen. Bauunternehmerin ist die Marti AG, Solothurn. Projektverfasserin und Bauleitung sind in einem Teamwork der Firmen BSB + Partner Ingenieure und Planer, ssm architekten ag und bbz landschaftsarchitekten bern gmbh organisiert.

### **Was wird gemacht?**

Die Bauarbeiten umfassen die Neugestaltung und optische Aufwertung des Bahnhofplatzes als Eingang zur Stadt Grenchen. Bushaltestellen sollen neu organisiert und behindertengerecht ausgestaltet werden, es sollen auch geschützte Wartebereiche eingerichtet werden. Gleichzeitig will man die verschiedenen Verkehrsträger entflechten sowie die gesamte Infrastruktur sanieren und oder erneuern.

## Projektperimeter und Bauetappen



Etappen der Neugestaltung Bahnhofplatz Grenchen Süd.

Bild: zvg / Baudirektion Grenchen

Die Arbeiten werden in mehreren Etappen ausgeführt. Auf dem Perimeter-Plan oben sind die verschiedenen Etappen farblich gekennzeichnet und beschriftet.

Die Marti AG als Bauunternehmerin wird am Ort des Spatenstichs beginnen: Zuerst soll der neue Busterminal gebaut werden. Gleichzeitig werden Arbeiten im Bereich der Werksleitungen beim Bahnhofplatz vorgezogen. Danach wird man die Nordseite der Bahnhofstrasse östlich des Bahnhofs und die Westseite der Strasse auf der Höhe des Kunsthauses neu gestalten, dann die jeweils andere Strassenseite.

Zuletzt ist dann der eigentliche Platz unmittelbar nördlich des Bahnhofgebäudes dran. Dort soll laut Stadtbaumeister Aquil Briggen auch ein Kunstwerk hinkommen, das Zeit und Wasser thematisiert. Der Abschnitt vor dem Bahnhof soll mit Walsergranit

gepflastert werden, die Abschnitte westlich und östlich mit Gneis aus dem Wallis.

Die Fussgänger werden um die jeweiligen Bauetappen herumgeführt. Bushaltestellen, Taxi-Standplätze und Parkplätze – für PW, Velos und Mofas – werden vorübergehend provisorisch verschoben werden. Die Baudirektion bittet darum, dass die Bevölkerung die jeweiligen Signalisationen und Verkehrsführungen beachtet.

## Mehr zum Thema

**abo+** ENDLICH BAUSTART

**Neuer Bahnhofplatz am Grenchner Südbahnhof:  
Die Busse werden verschwinden, nicht die Autos –  
dank diesem Gemeinderat**

Andreas Toggweiler · 31.03.2023



**SUBVENTIONEN**

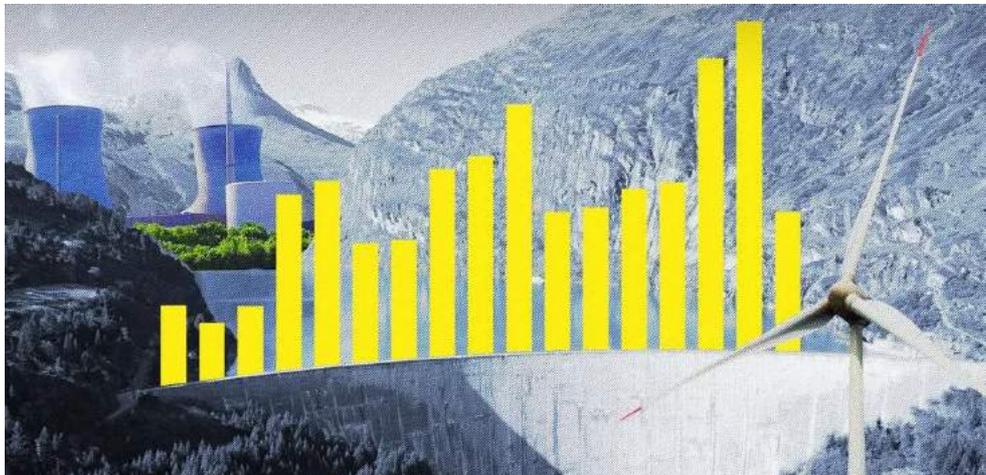
**Jetzt kann es losgehen: Der Bund nimmt den  
Bahnhofplatz Grenchen in das  
Agglomerationsprogramm auf**

Andreas Toggweiler · 22.06.2022



**Für Sie empfohlen**

Weitere Artikel >



abo+ ÜBERSICHT

## Angespannte Strom- und Gasversorgung: Das Wichtigste in laufend aktualisierten Grafiken

Mark Walther · 04.04.2023



↻ Aktualisiert



abo+ «KULTURELLE PLATTFORM»

### Der Grenchner Politaktivist und Windkraftgegner Elias Vogt hat das Hotel und Restaurant Chasseral übernommen

Oliver Menge · vor 3 Stunden



abo+ CS-GENERALVERSAMMLUNG

### Jetzt live: Aktionäre löchern CS-Spitze mit Fragen ++ CS-Chef Körner: «Bis zur letzten Minute mit Herzblut daran gearbeitet»

Florence Vuichard und Niklaus Vontobel · vor 36 Minuten





**abo+** IN EIGENER SACHE

## Zugang zum E-Paper: Hier stehen das Oltner Tagblatt, die Solothurner Zeitung und das Grenchner Tagblatt zum Lesen bereit

04.04.2023



**abo+** INDUSTRIE

## Sorgenkind Stahlwerk? Die NZZ schlägt Alarm - das sagen die Verantwortlichen von Stahl Gerlafingen dazu

Sébastien Lavoyer · 03.04.2023



Copyright © Grenchner Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.